

Universitärer Berufsbildungskurs UBK

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	Der Deutsch- und der Lateinunterricht an der Oberschule
Prüfungskodex	80357
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	/
Studiengang	Universitärer Berufsbildungskurs (UBK)
Semester	II Semester
Studienjahr	einziges
Kreditpunkte	6
Modular	Ja
Modulverantwortlicher	Hapkemeyer Andreas

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	36
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	/
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	/

Spezifische Bildungsziele	<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung von Inhalten und Methoden, die im Deutsch- und Lateinunterricht an der Oberschule zum Einsatz gelangen können.</p> <p>In Veranstaltung 1 wird der Schwerpunkt auf dem Aspekt der Intermedialität liegen, im Speziellen auf der Beziehung zwischen Text und Bild, Literatur und Kunst. Der Bogen reicht von historischen Formen der Intermedialität (christliche Kunst als Illustration biblischer Texte, Oper, Lied) bis zu den für das 20. Jahrhundert bedeutenden Formen der Intermedialität (Lautdichtung, visuelle und konkrete Dichtung, Literaturverfilmungen, Comic, Graphic Novel, high & low).</p> <p>Veranstaltung 2 bietet eine grundlegende Einführung in die Didaktik der Unterrichtsfächer Latein und Deutsch. Es soll ein solider Überblick über die wissenschaftliche didaktische Literatur vermittelt werden; zugleich werden neuere didaktische Modelle, Formen und Methoden exemplarisch diskutiert und erprobt.</p> <p>...</p>
----------------------------------	---

Erwartete Lernergebnisse	<p>Veranstaltung 1: Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in historische und moderne bzw. zeitgenössische Formen der Intermedialität gewonnen. Sie vermögen selbständig mit intermedialen Formen umzugehen und in ihrer Qualität zu beurteilen. Sie vermögen geeignete Formen von Intermedialität für den Unterricht auszuwählen. Sie vermögen es, den Schülerinnen und Schülern wesentliche Züge der für die Kultur des 20. Jahrhunderts überaus wichtigen Intermedialität zu vermitteln.</p> <p>Veranstaltung 2: Die Studierenden können sich im weiten Feld der Didaktik ori-</p>
---------------------------------	---

	<p>entieren und mit neueren und älteren Ergebnissen der Forschung kritisch auseinandersetzen. Die Studierenden erhalten Impulse für den eigenen Unterricht und setzen sich mit diesen kreativ-kritisch auseinander.</p>
--	---

Prüfungsform: (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	<p>In der Veranstaltung werden mündliche und schriftliche Bewertungselemente gesammelt. Eine mündliche Befragung erfolgt ab offiziellen Prüfungstermin.</p>
Prüfungsprogramm:	<p>Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pflichtliteratur</i> angeführt ist.</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Erfassen der Fragestellung, klare Argumentation, Fähigkeit zu kritischer Analyse und zur Übertragung des Erlernten auf neue Gegenstände.</p>
Pflichtliteratur	<p>I. Rajewsky, <i>Intermedialität</i>, Tübingen/Basel, 2002, 1-58. W. Wolf, "Intermedialität: Ein weites Feld und eine Herausforderung für die Literaturwissenschaft", in H. Foltinek, C. Leitgeb, Hg., <i>Literaturwissenschaft: intermedial - interdisziplinär</i>, Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2002, 163-192. Werner Wolf, <i>Metzler Lexikon der Literatur- und Kulturtheorie</i>, Stuttgart, 2004, 327.</p> <hr/> <p>P. Kuhlmann (Hrsg.), <i>Lateinische Grammatik unterrichten. Didaktik des lateinischen Grammatikunterrichts</i>, Bamberg 2014. P. Kuhlmann (Hrsg.), <i>Lateinische Literaturdidaktik</i>, Bamberg 2010.</p>
Weiterführende Literatur	<p>Andreas Hapkemeyer, und das soll Dichtung sein. Untersuchungen zur 'neuen Sprache' in Lyrik und Kunst seit den 1950er Jahren, Würzburg, 2013.</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

Veranstaltung 1	Literatur- und Mediendidaktik (Deutsch) an der Mittel- und Oberschule (Vorlesung)
Dozent	Hapkemeyer Andreas
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	/
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Nicht vorgesehen
Auflistung der behandelten Themen	<p>Einführung in die Intermedialität (I. Rajewsky; Werner Wolf). Geschichte des Begriffs Intermedialität. Literaturzentrierte Darstellung historischer Formen der Intermedialität (Christliche Kunst, Lied/Oper, barockes Bildgedicht, Bilderbuch). Literaturzentrierte Darstellung der mit Beginn der Moderne entstandenen neuen Formen von Intermedialität (dadaistische Lautdichtung, futuristische "Worte in Freiheit"). Drei Schwerpunkte werden - immer in literaturzentrierter Perspektive - bearbeitet. Zum einen die Literaturverfilmung, die</p>

	<p>eine der gängigsten Formen von Intermedialität im 20. Jahrhundert darstellt (z.B. Th. Mann / L. Visconti: Tod in Venedig; A. Schnitzler / S. Kubrick, Traumnovelle etc.).</p> <p>Zum anderen die Konkrete Dichtung der 1950er Jahre, die in ihrer Betonung des Visuellen, der Geschwindigkeit und der Internationalität eine Befreiung der Sprache vom NS- und Kriegserbe bewirken wollte.</p> <p>Schließlich ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Comic die Thematisierung der Dialektik von High und Low, aber auch die Auseinandersetzung mit einer neuen Form wie der Graphic Novel.</p>
Unterrichtsform	Vorlesung mit Übung
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	18
Kreditpunkte	3

Veranstaltung 2	Sprachdidaktik (Deutsch und Latein) an der Oberschule (Vorlesung)
Dozent	Strobl Wolfgang
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich des Dozenten	/
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Nicht vorgesehen
Auflistung der behandelten Themen	<p>Didaktik des lateinischen Grammatikunterrichts (Einführung)</p> <p>Didaktik des lateinischen Literaturunterrichts (Einführung)</p> <p>Wortschatzarbeit</p> <p>English meets Latin</p> <p>u.a.</p>
Unterrichtsform	Vorlesung
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	18
Kreditpunkte	3

Veröffentlicht am: 06.11.2017